

# Presseerklärung

der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft  
Landesverband Brandenburg



15. November 2021

## **GEW Brandenburg: Kein weiteres Abwarten und kein Weiter so! 4 Sofortmaßnahmen!**

Das Infektionsgeschehen im Schulbereich nimmt einen besorgniserregenden Verlauf. Immer mehr Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte infizieren sich mit dem Corona-Virus und befinden sich in Quarantäne. Es muss davon ausgegangen werden, dass in den kommenden Wochen und Monaten die „vierte Welle“ weiter an Dynamik gewinnen wird und sich die Situation an den Schulen weiter verschärft. Die aktuell beschlossenen Maßnahmen der Landesregierung sind völlig unzureichend, um angemessen auf die Situation reagieren zu können. Vor diesem Hintergrund erwartet die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Brandenburg eine Korrektur der bisherigen Politik im Bildungsbereich und die sofortige Einleitung wirksamer Maßnahmen zum Eindämmen der Pandemie auch im Schulbereich!

Folgende vier Maßnahmen sind mit sofortiger Wirkung umzusetzen:

1. Die Teststrategie des Landes für die Brandenburger Schulen und die Corona-Umgangsverordnung sind mit sofortiger Wirkung insofern zu verändern, dass alle Schülerinnen und Schüler sowie alle in den Schulen Beschäftigten sich täglich testen müssen. Dies gilt auch für Geimpfte oder Genesene. Hierzu müssen die dafür benötigten Tests allen an Schule Beteiligten sofort zur Verfügung gestellt werden. Die bisherige Regel (keine Testpflicht für Geimpfte) ist für die Eindämmung der Pandemie nicht ausreichend. Die Fortsetzung der Strategie der „Durchseuchung“ der Kinder und Jugendlichen als Mittel zur Pandemiebekämpfung ist hoch risikobehaftet und nicht zu verantworten.
2. Es ist durch das MBSJ nochmals deutlich klarzustellen, dass das Betreten der Schulgebäude und die Teilnahme am Präsenzunterricht nur gestattet ist, wenn ein tagesaktuelles negatives Testergebnis vorliegt. Personen, die positiv getestet sind oder kein Testergebnis vorweisen können, dürfen die Schulen nicht betreten.
3. Allen Beschäftigten in den Kitas und Schulen ist sofort eine dritte Impfung („Booster-Impfung“) anzubieten.

---

GEW Brandenburg

Postanschrift: Postfach 60 07 69 • 14407 Potsdam • Hausanschrift: Alleestraße 6 A • 14469 Potsdam

Telefon: (0331) 27184 – 0 • Fax: (0331) 27184 – 30

Internet: <http://www.gew-brandenburg.de> • E-Mail: [info@gew-brandenburg.de](mailto:info@gew-brandenburg.de)

4. Die Schulen bzw. Lehrkräfte sind in den kommenden Wochen spürbar zu entlasten! Zusätzliche Aufgaben, wie z. B. statistische Abfragen, Lernstandsanalysen, Organisation von außerschulischen Lernangeboten usw., sind auszusetzen.

**GEW-Chef Fuchs heute in Potsdam: „Es ist keine Zeit mehr für Warten und Aus-sitzen! Die vierte Welle trifft die Kitas und Schulen mit voller Wucht. Darauf hinzuweisen, dass die Zahl von schweren Verläufen der Corona-Infektionen bei Kindern noch niedrig ist, ist verantwortungslos und zynisch zugleich. Niemand kann mit dem heutigen Wissensstand die Landzeitfolgen bestimmen oder diese ausschließen. Es ist dringend geboten, endlich zu handeln. Grundvoraussetzung für das Offenhalten der Schulen ist das tägliche Testen aller Kinder, Jugendlichen und Lehrkräfte. Nur Personen mit einem negativen Testergebnis dürfen die Kitas und Schulen betreten. Durch das nicht rechtzeitige Handeln der Landesregierung ist wertvolle Zeit verloren gegangen. Die jetzt geltenden Regelungen reichen nicht aus und sind eher Alibi für ein nichtkonsequentes Handeln und Zuschauen. Die Kinder, Jugendlichen und Beschäftigten in den Kitas und Schulen fühlen sich alleinge-lassen! So kann man keine Pandemie eindämmen.“**